

Unsere Zuständigkeitsbereiche

- » Brustzentrum St. Marien Amberg
- » Gynäkologisches Krebszentrum St. Marien Amberg
- » Viszeralonkologisches Zentrum St. Marien Amberg
- » Uroonkologisches Zentrum St. Marien Amberg
- » Palliativmedizinischer Dienst
- » Palliativstation / Trauerbegleitung

So erreichen Sie uns

Psychoonkologischer Dienst
Station E2 - Raum 205
Telefon 09621/381899
pod@klinikum-amberg.de

Onkologisches Zentrum St. Marien Psychoonkologischer Dienst

Patienteninformation



KREBS –
PLÖTZLICH IST ALLES ANDERS.

Begleitung, Beratung & Information

WEGE, HILFEN & MÖGLICHKEITEN



ONKOLOGISCHES ZENTRUM
ST. MARIEN AMBERG

Onkologisches Zentrum St. Marien Amberg
Psychoonkologischer Dienst
Mariahilfbergweg 7
92224 Amberg

www.klinikum-amberg.de



Medizin. Menschlichkeit. Miteinander.

Wir beraten und begleiten

- » Als professionelle Ansprechpartnerinnen während des gesamten Behandlungsverlaufes
- » Kurzfristige ambulante Begleitung (keine Psychotherapie)
- » Gespräche in akuten Krisensituationen
- » Unterstützung bei zunehmenden emotionalen Belastungen wie Angst und Depressionen

Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas einen Sinn hat, egal wie es ausgeht. – Vaclav Havel –

Eine Krebserkrankung betrifft das ganze familiäre und persönliche Umfeld!

Deshalb bieten wir sowohl den Patienten als auch deren Angehörigen Beistand und Unterstützung an:

Einzelgespräche

- » Individuelle Begleitung während der gesamten Behandlungszeit
- » Gespräche in akuten Krisensituationen
- » Unterstützung bei der Krankheitsverarbeitung und den Krankheitsfolgen
- » Einfühlsamer Beistand bei emotionalen Belastungen, wie Angst und Depression
- » Hilfe bei der Entwicklung von Bewältigungsstrategien, um Ihren Genesungsprozess zu fördern
- » Kurzfristige ambulante Begleitung

Angehörigengespräche

Viele Angehörige von Krebskranken sind durch die neue Situation belastet. Angehörige, die über Ihre Ängste und Sorgen sprechen möchten, haben die Möglichkeit Unterstützung in psychologischen Gesprächen zu bekommen. Dies ist in jeder Krankheitsphase für alle Betroffenen möglich.

Paargespräche

Gespräche mit dem Partner können helfen, in dieser unsicheren Zeit Verständnis füreinander zu entwickeln. Individuelle Grenzen zu erkennen, Bedürfnisse zu formulieren und unterschiedliche Gefühle auszudrücken sind wichtige Schritte um die gegenseitige Unterstützung zu fördern.

Psychologische Unterstützung für Kinder und Jugendliche krebsskranker Mütter/ Väter

Durch die Erkrankung eines Elternteils sind auch die Kinder sehr belastet.

- » Wir bieten den Kindern die Möglichkeit, ihren seelischen Nöten Ausdruck zu verleihen
- » Kind- und altersgerecht beantworten wir Fragen über die Krankheit und Behandlung der Eltern
- » Kindergruppe oder einzeln mit begleitenden Elterngesprächen
- » Einzelberatung für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren

